

Unkomplizierte Lösung gesucht

Im Sinne der Bündelung der Kräfte hat die SFPO das Thema FIDLEG aufgegriffen und setzt sie sich für die Anliegen der Finanzplanerverbände ein, um eine praktikable Lösung zu finden.

VON HANSPETER WEBER



Hanspeter Weber ist Präsident SFPO und FPVS und Regionalleiter Unternehmungen bei der CSS-Versicherung AG, Markt Mitte.

Mit dem Hearingbericht vom 18. Februar 2013 erhielten Interessierte, Verbände und Interessenorganisationen die Möglichkeit, eine Stellungnahme zu diesem Bericht abzugeben. Diese wurde rege genutzt und die SFPO gab ihr Statement fristgerecht am 26. März 2013 schriftlich ab.

Die SFPO begrüsst und unterstützt grundsätzlich die Stossrichtung des geplanten Gesetzes. In der Ausführung und Umsetzung müssen einige Themen weiter vertieft und verändert werden, damit es zu einer Lösung kommt, die das Geschäft nicht mit unnötiger Administration verkompliziert. Eine einfache und praktikable Handhabung ist anzustreben.

Solide Bildung muss sein

Wir begrüssen die Nachweispflicht in den Bereichen Verhaltensregeln und Fachkunde. Wir stellen uns jedoch auf den Standpunkt, dass die obligatorische Prüfung nicht nur unter der Schirmherrschaft der Finma abgelegt werden sollte, sondern dass auch weitere anerkannte höhere Abschlüsse (Fachausweise, eidg. Diplome, Abschlüsse von höheren Fachschulen, MAS) von Ausbildungen in der Finanzdienstleistung als adäquat für diese Qualifikation be-

trachtet werden. Dies bedeutet im Gegenzug, dass sich diese Ausbildungen auch mit dem Themenbereich der Finma auseinandersetzen. Eine eigenständige Prüfung nur für die FIDLEG-Qualifizierung sehen wir nicht als praktikabel an.

Der FPVS mit seiner Weiterbildungsverpflichtung und die SFPO mit ihrer über zehnjährigen Erfahrung mit Credits und dem Grundsatz der vier E (Education, Experience, Examination, Ethic) setzen mit dem bisher Erreichten bereits einen Standard in der Finanzdienstleistungsbranche. Verstösse werden mit dem Entzug sanktioniert. Wir sehen es nicht als praktikabel an, dass die Lizenzierten wie im FIDLEG vorgesehen alle zwei Jahre eine entsprechende Prüfung ablegen müssen. Dies ist aus Effizienz- und

Effektivitätsgründen nicht zweckmässig, und wir zweifeln am effektiven Mehrwert. Wir empfehlen hier klar den Weg über mögliche Lizenzierungs- und Zertifizierungsstellen, so wie es zurzeit die SFPO mit den Lizenzen anbietet. Die SFPO vertritt den Ansatz der gesamtheitlichen Beratung, welche - unabhängig von der Provenienz des Beraters - die Themen Anlegen, Finanzieren und Vorsorgen integral und unter Einschluss der Steuer-, Erb- und anderer Rechtswirkungen abdeckt. Zudem müssen Themen zu Ethik und Moral im Geschäftsverkehr mit Kunden klar befolgt werden. Die Beratung gewinnt einen zentralen Stellenwert. Daher empfehlen wir auch, dass der Verkauf von Kreditprodukten reguliert wird. Die bisherigen Standards bei der Regulierung im Verkauf und bei der Beratung für Versicherungsprodukte sollte weiter gehalten werden.

Wie geht es weiter?

Den Empfang der Stellungnahme der SFPO zum Hearingbericht wurde vom Eidgenössischen Finanzdepartement bestätigt. Die SFPO wird sich auch in der Umsetzung des Gesetzes aktiv einbringen, um so die Interessen der Finanzplaner aktiv zu wahren. Wir sind überzeugt, dass im Endeffekt eine Lösung gefunden wird, die das Ziel des Anlegerschutzes weiter unterstützen wird. ■

WEITERBILDUNG

Aktuelle Seminare des FPVS

02.09.2013	SRO-Wiederholungskurs (WK 2013) - nur für FPVS-Mitglieder
16.09.2013	Vermögensanlagen in der Finanzplanung
20.09.2013	Steuroptimierte Vorsorge in der Finanzplanung

Das FPVS-Kursangebot finden Sie unter: <http://www.fpvs.ch/index.php?id=177>

Aktuelle Seminare der Versicherungsakademie

03.09.2013	Beratung von KMU: Summenermittlung in der Sach- und Haftpflichtversicherung
25.09.2013	Pensionsplanung: 50 plus - Pensionierung in Sicht
23.10.2013	Pensionsplanung: 60 plus - Rente oder Kapital?
13.11.2013	Der mobile Mensch: Grenzüberschreitend wohnen, arbeiten, vorsorgen - Was ist zu beachten?
04.12.2013	Moral, Ethik und Recht in der Beratung und Verkauf

Dieses Kursangebot finden Sie unter: www.versicherungsakademie.ch

**Die SFPO begrüsst
grundsätzlich die
Stossrichtung des
geplanten Gesetzes.**
